



ANFAHRT

Die Saalburg liegt an der B456 zwischen Bad Homburg und Usingen

ANFAHRTSBESCHREIBUNG

www.saalburgmuseum.de/info/info.html#anfahrt



ÖFFNUNGSZEITEN SAALBURG

März bis Oktober täglich 9-18 Uhr
 November bis Februar Di-So 9-16 Uhr (Mo geschlossen)
 24. und 31. Dezember geschlossen
 Letzter Einlass eine halbe Stunde vor Schließung

RÖMERKASTELL SAALBURG

Archäologischer Park
 Am Römerkastell 1
 61350 Bad Homburg v.d.H.

Tel: +49 (0) 6175/9374-0
 Fax: +49 (0) 6175/9374-11

info@saalburgmuseum.de
www.saalburgmuseum.de
 📍 Römerkastell-Saalburg

REISE ZU DEN RÖMERN

RÖMERKASTELL SAALBURG



S A A L B U R G

SALVE - WILLKOMMEN!

So mag es geklungen haben, als vor 2.000 Jahren die römischen Soldaten nach langem Marsch mit schwerem Gepäck im Kastell auf der Saalburg ankamen. Heute öffnet sich das Haupttor, die Porta Praetoria, für alle Gäste, die auf den Spuren der Römer eine Zeitreise unternehmen.

Auf der Höhe des Saalburgpasses im Taunus steht das vor über 100 Jahren wieder aufgebaute Kastell. Mit seiner zinnenbewehrten Mauer bewachte es die einstige Grenze des Römischen Weltreichs, den Limes. Umgeben von Ruinen eines römischen Dorfes und rekonstruierten Heiligtümern unter alten Bäumen vermittelt die Saalburg die stimmungsvolle Atmosphäre eines archäologischen Landschaftsparks.

Kommen Sie mit in die Welt der Römer -
Es gibt viel zu entdecken...



BERATUNG UND BUCHUNG

Eventmanagement

Cornelia Krieger 06175 / 9374-20 oder krieger.c@saalburgmuseum.de



GESCHICHTE

Erbaut in der Regierungszeit des römischen Kaisers Trajan am Beginn des 2. Jahrhunderts n. Chr. diente das Kastell 150 Jahre lang den Grenzsoldaten als Stützpunkt. Die 600 Mann starke zweite Raeterkohorte schützte von hier aus den Limes im Hochtaunus. Fußsoldaten besetzten die Wachttürme und kontrollierten die Grenzübergänge in das Stammesgebiet der Germanen. Reiter patrouillierten im Vorfeld der Grenze.

Nach dem Abzug der römischen Truppen verfiel die Saalburg und wurde erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts wieder beachtet und ausgegraben. Kaiser Wilhelm II. ließ das Kastell von 1897 bis 1907 als Forschungsinstitut und Freilichtmuseum originalgetreu wieder aufbauen. Die Umgebung wurde als archäologischer Park gestaltet. Unter alten Bäumen entstanden Nachbauten römischer Heiligtümer und Dorfhäuser, die der romantischen Vorstellung einer antiken Landschaft entsprechen.

Das Römerkastell Saalburg ist heute Teil des UNESCO-Welterbes „Obergermanisch-Raetischer Limes“.

*Die Geschichtsschreibung muss
sich an die Wahrheit halten*

*Plinius der Jüngere,
römischer Schriftsteller (61 – 113 n. Chr.)*

ERLEBNIS

Auf der Reise in die römische Vergangenheit erleben Sie römische Architektur unmittelbar. In der großen Halle der Principia, dem zentralen Stabsgebäude, meint man noch die genagelten Soldatenschuhe auf dem Steinboden und hallende Kommandorufe zu hören. In den rekonstruierten Werkstätten und der Garküche in der Fabrica scheinen die römischen Handwerker gerade erst ihre Arbeit unterbrochen zu haben.

Faszinierende Ausgrabungsfunde, Modelle und Nachbauten erzählen vom täglichen Leben der Soldaten und der Bewohner des Dorfes vor den Toren des Kastells. Bei vielen Veranstaltungen zeigen moderne Römer Kleidung, Ausrüstung, Werkzeuge und Hausrat in Aktion und laden zum Mitmachen ein.

In der römischen Gaststube der TABERNA werden Sie mit Gaumenfreuden aus der römischen Küche oder dem gastronomischen Angebot unserer Tage verwöhnt.